

Flughafen Frankfurt

Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung

mit Jahreskommentierung

Dezember 2021

Verkehrsarten	Dezember		Anteil an 2019	Januar bis Dezember		Anteil an 2019
	absolut	Δ%		absolut	Δ%	
Passagiere (an+ab+Transit)	2.716.970	204,6%	55,8%	24.814.921	32,2%	35,2%
Luftfracht (t) (an+ab+Transit)	192.189	6,5%	119,0%	2.271.542	19,9%	111,3%
Luftpost (t) (an+ab+Transit)	4.923	-4,8%	55,3%	46.340	-19,5%	53,4%
Flugzeugbewegungen (an+ab)	27.951	105,1%	76,3%	261.927	23,4%	51,0%
Höchststartgewichte (t) (an)	1.820.814	65,4%	76,8%	17.686.621	18,9%	55,5%
Verkehrseinheiten (an+ab+Tr.)*	4.688.095	70,6%	71,3%	47.993.742	25,3%	52,3%
Verkehrseinheiten (an+ab)**	4.648.353	71,2%	71,1%	47.528.380	25,4%	52,0%
Cargo (t) (an+ab+Transit)	197.113	6,2%	115,7%	2.317.882	18,7%	108,9%

Verkehrseinheiten fassen die Werte von Passagieren, Fracht und Post zusammen. 1 VE = 1 Pax oder 100 kg Fracht oder 100 kg Post
Cargo ist die Summe aus Luftfracht und Luftpost.

Da Luftfracht und Luftpost in Kilogramm erfasst werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Fraport intern: an+ab+Transit

** lt. ADV-Definition: an+ab.

Erstellt durch UEW-MF am: 11. Januar 2022

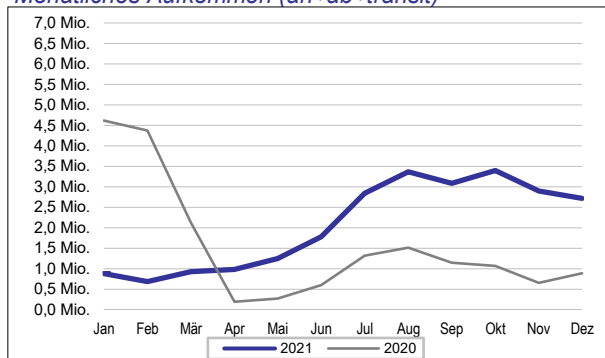
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2021**

Seite 2

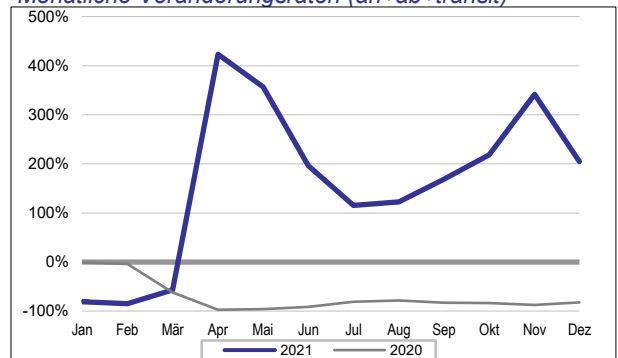
Passagiere

Dezember 2.716.970 **204,6%**
Januar bis Dezember 24.814.921 **32,2%**

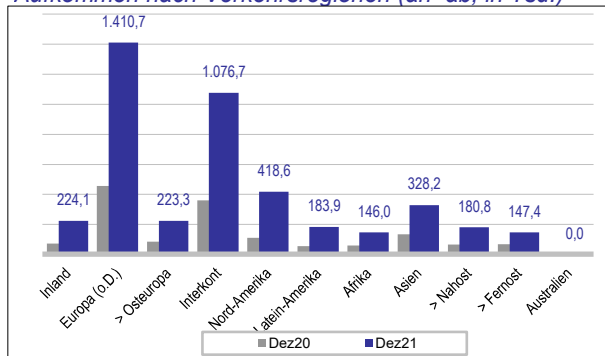
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



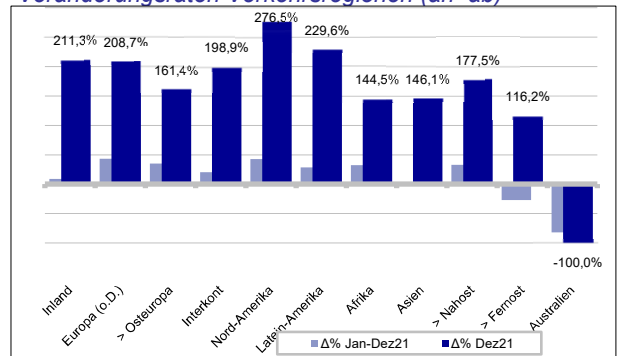
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Im Dezember behauptete sich am Flughafen Frankfurt die Passagiernachfrage entgegen einem allgemein nachlassenden Trend. Während wieder steigende Inzidenzwerte und die Verbreitung der ansteckernden Omikron-Variante die Erholungsphase erneut stoppten, kam FRA die spürbare Erholung des Interkontverkehrs zugute. So verzeichnete der zweite Krisen-Dezember dennoch 2,7 Mio. Passagiere, ein Rückgang von 44,2 % gegenüber 2019.

Gegenüber dem Vergleichsmonat im Vorjahr, der in die zweite Lockdownphase fiel, konnte sogar eine Verdreifachung des Passagieraufkommens erzielt werden. Ein Blick auf regionale Verkehrsstrukturen verdeutlicht, dass insbesondere der Flughafen Frankfurt in der aktuellen Marktkonstellation unverändert von der krisenbedingten Zentralisierung der Interkontverkehre profitierte. Eine an Fahrt gewinnende Erholung des Interkontverkehrs überlagerte die abfallende Nachfragedynamik im kontinentalen Verkehr.

Mit der vorangegangenen Öffnung des nordamerikanischen Marktes in Verbindung mit den Weihnachtsfeiertagen wurde im Interkonterverkehr erstmals seit Beginn der Krise wieder die Grenze von 1 Mio. Passagieren überschritten. Freunde- und Verwandtenbesucher sowie Urlaubsreisende sorgten insbesondere im US-amerikanischen Markt für einen Abbau des Nachfragestaus. Demgegenüber lies in dem ebenfalls nachfragestarken außereuropäischen Markt Fernost die Erholung aufgrund der Pandemie mit starken Einreisebeschränkungen weiterhin auf sich warten.

Im europäischen Markt machte sich die verschärfte epidemische Lage im Geschäftsreisesegment erneut bemerkbar. Gegenüber dem Vormonat verloren geschäftsreiseträchtige Ziele im Inland sowie West- und Nordeuropa spürbar an Dynamik. Der von Urlaubs- und VFR-Reisen geprägte Verkehr mit Süd- und Südosteuropa entwickelte sich hingegen relativ stabil und erreichte bereits wieder drei Viertel bzw. vier Fünftel des Vorkrisenaufkommens.

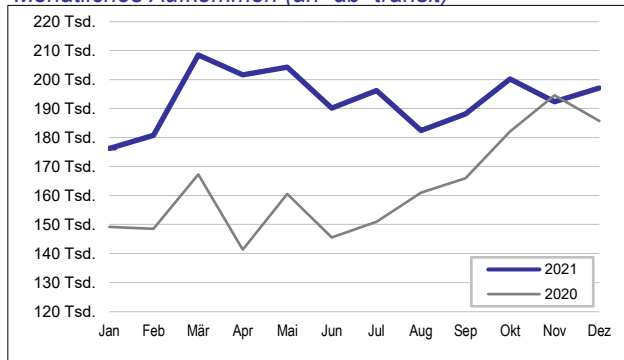
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2021**

Seite 3

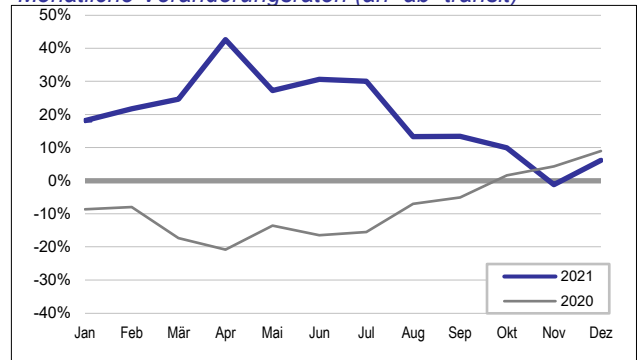
Cargo (t)

Dezember **197.113** **6,2%**
Januar bis Dezember **2.317.882** **18,7%**

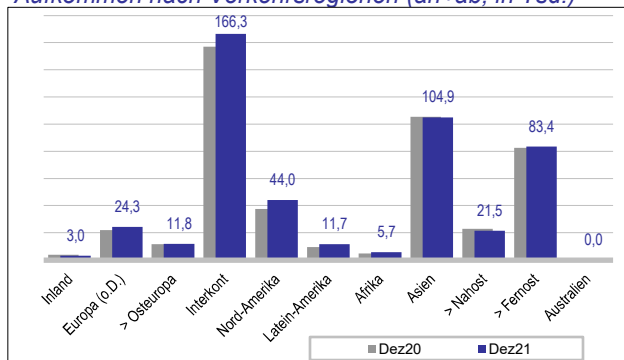
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



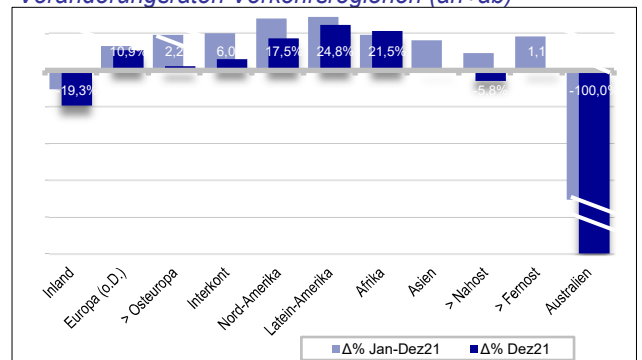
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Mit einem Aufkommen von rund 197.100 Tonnen (+6,2 %) konnte der Cargoverkehr zum Jahresende nochmals einen historischen Spitzenwert für den Monat Dezember verbuchen. Damit wurde der bisherige Rekordmonat aus dem Jahr 2007 um rund 5.000 Tonnen bzw. 2,6 % überschritten. Treiber des Wachstums blieb das Frachtaufkommen, welches mit einem Zuwachs von 6,5 % auf rund 192.200 Tonnen das weiterhin rückläufige Postaufkommen (-4,8 %) überkompensierte.

Die Einkaufsmanagerindizes bewegten sich auch im Dezember auf hohem Niveau. Im Vergleich zum Vormonat sorgte ein Rückgang der Angebotsengpässe für eine leichte Entspannung der Lieferkrise, weshalb Industrieunternehmen die Gelegenheit nutzten ihre Vormateriallager aufzustocken. Gleichzeitig wirkte sich die Lage der Feiertage positiv auf die Luftfrachtentwicklung aus, was sich auch in einer erhöhten Frachter-Auslastung von ca. 72 % (3 Prozentpunkte über Vorjahr) widerspiegelte.

Während die Frachterfracht etwas zurückging, legte die Beiladefracht gegenüber 2020 deutlich zu und erreichte bereits rund 80 % des Vorkrisenniveaus. Dennoch blieb der Frachterfrachtanteil mit ca. 74 % weiterhin hoch. Die Frachteinladungen entwickelten sich mit 6,1 % gegenüber Vorjahr leicht unterproportional zu den Frachtausladungen, welche ein Wachstum von 6,7 % verzeichneten. Dies ist insbesondere auf den erhöhten Import von pandemie-bedingten Gütern, aber auch E-Commerce ab der zweiten Hälfte des Monats zurückzuführen.

Im Vergleich zu Dezember 2020 entwickelte sich der Cargoverkehr mit Nord- (+17,5 %) und Lateinamerika (+24,8 %) weiterhin dynamisch. Das Aufkommen mit Afrika legte um 21,5 % zu. Der Fernostverkehr blieb mit einem Wachstum von 1,1 % relativ stabil. Treiber war insbesondere Japan (+31,2 %) während Südkorea und Hong Kong weiterhin Rückgänge verbuchen mussten. Das direkte Aufkommen mit China stabilisierte sich im Vergleich zu den Vormonaten und lag nur noch 0,5 % im Minus.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsx

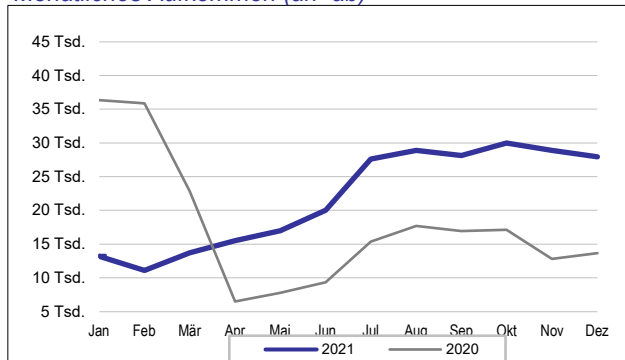
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2021**

Seite 4

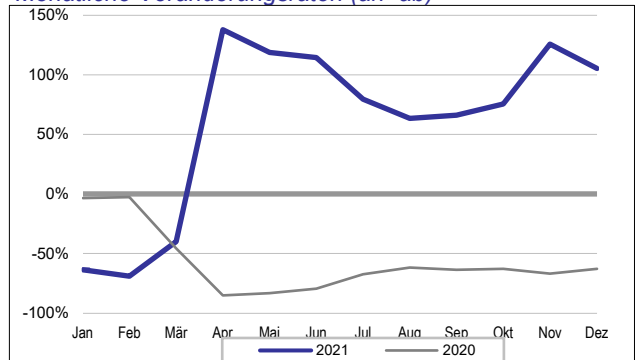
Flugzeugbewegungen

Dezember **27.951** **105,1%**
Januar bis Dezember **261.927** **23,4%**

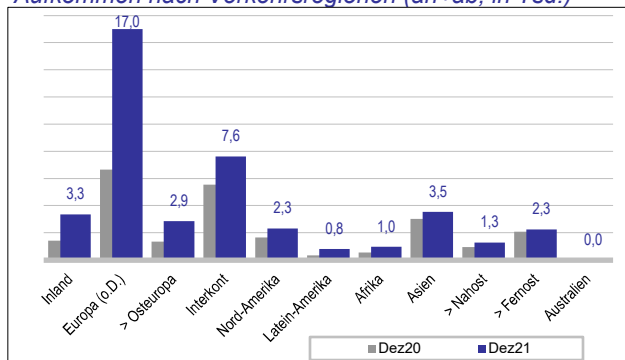
Monatliches Aufkommen (an+ab)



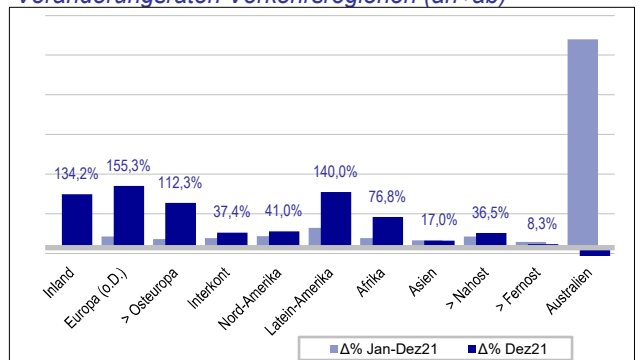
Monatliche Veränderungsrate (an+ab)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Vor-/Folgehafen; Quelle: BIAF-MAFO

Im Dezember 2021 wurden am Flughafen Frankfurt 27.951 Starts und Landungen durchgeführt. Dies entsprach einem Wachstum von 105,1 % gegenüber dem Vorjahresmonat und einem Anteil von rund 76 % des Dezembers 2019. Im Vergleich zum November kam es im Passagierverkehr zu einem Bewegungsrückgang von durchschnittlich 26 Flügen pro Tag, während die Frachtflüge in etwa auf dem Niveau der Vormonate blieben.

Innerhalb Deutschlands wurden im Dezember 2.902 Passagierflüge (+172,2 %) durchgeführt, hauptsächlich mit Berlin, München und Hamburg. Insgesamt entsprach dies einem Anteil von rund 56 % von 2019. Im Europaverkehr wuchsen die Passagierflüge um 176,6 % auf insgesamt 15.853 Bewegungen (rund 76 % von 2019). Das Flugangebot mit Spanien (insbesondere den Kanaren und Balearen) sowie Norwegen, Zypern und Albanien lag dabei deutlich über dem Niveau des Dezembers 2019.

Die interkontinentalen Passagierbewegungen stiegen im Dezember um 89,8 % auf 5.537 Bewegungen und erreichten einen Anteil von rund 67 % von 2019. Das entsprach 350 Bewegungen mehr als im Vormonat. Der Verkehr mit Amerika entwickelte sich mit 80 % von 2019 weiterhin am besten. Neben dem dauerhaft starken Angebot mit Mittelamerika (93 % von 2019) erreichte auch der Verkehr mit Nordamerika das hohe Niveau von 78 % von 2019. Afrika erzielte immerhin einen Anteil von 65 % von 2019. Das Angebot mit Asien lag dagegen stabil bei nur 56 % von 2019. Dabei kam das Aufkommen mit China auf nur 10 % des Vorkrisenniveaus.

Die Frachtflüge gingen im Dezember im Vergleich zum Vorjahr um 14,0 % auf 2.791 Bewegungen zurück. Dennoch lag dieser Wert weiterhin deutlich (ca. 64 %) über Vorkrisenniveau. Davon wurden 866 Flüge mit Passagiermaschinen durchgeführt. Aufgrund der fehlenden Bellykapazitäten lagen die Frachtbewegungen mit Asien (+102 %), Amerika (+66 %) und Europa (+39 %) über dem Niveau von 2019. Einzig die Frachtbewegungen mit Afrika erreichten dieses Niveau nicht.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm

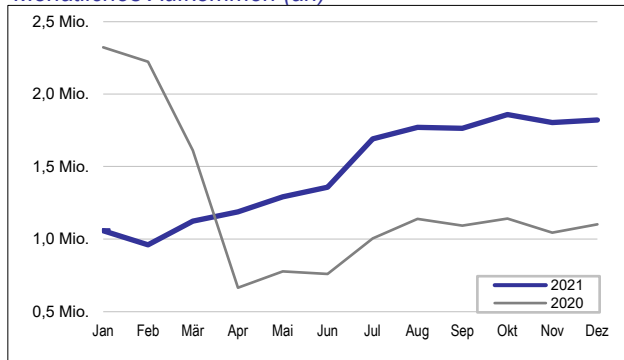
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2021**

Seite 5

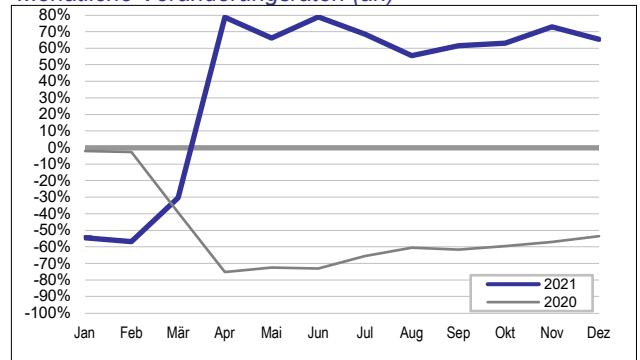
Höchststartgewichte / MTOW (t)

Dezember	1.820.814	65,4%
Januar bis Dezember	17.686.621	18,9%

Monatliches Aufkommen (an)



Monatliche Veränderungsraten (an)



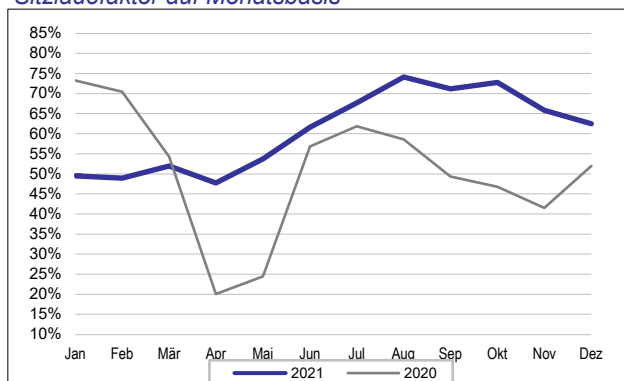
Die Höchststartgewichte lagen im Dezember mit rund 1,8 Mio. Tonnen 65,4 % über dem Wert des Vorjahresmonats und betragen rund 77 % des Niveaus von 2019. Die MTOW entwickelten sich damit in diesem Monat in etwa proportional zu den Bewegungen.

Aufgrund des Angebotswachstums im interkontinentalen Passagierverkehr sowie im Frachtverkehr im Vergleich zum Vormonat stieg das durchschnittliche MTOW pro Landung deutlich auf einen Wert von 130,1. Die Auslastung ging dagegen im Dezember im Vergleich zum November wieder etwas zurück und erreichte nur einen Wert von 62,5 %. Der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung fiel ebenfalls von rund 115 auf 112.

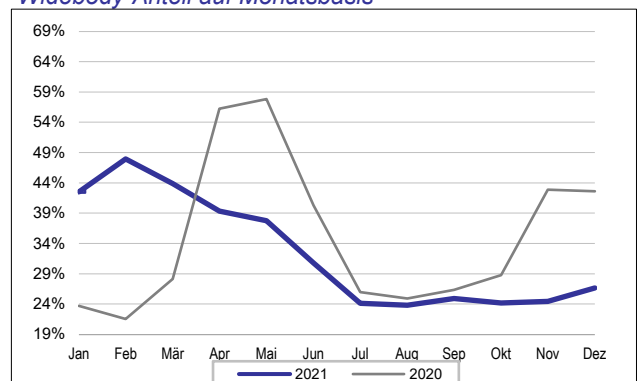
Besondere Hinweise

Der Sitzladefaktor lag im Dezember 2021 bei 62,5% gegenüber 51,9% im Vorjahresmonat.
 Der Widebody-Anteil betrug 26,7% (Vorjahresmonat: 42,6%).
 Der Quotient 'Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)' lag im Dezember 2021 bei 111,8 (Vorjahresmonat: 91,7)
 Die Pünktlichkeit der Flüge nahm im Vorjahresvergleich um 5,9%-Punkte ab und betrug 68,2%.

Sitzladefaktor auf Monatsbasis



Widebody-Anteil auf Monatsbasis



**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Dezember 2021**

Seite 5a

Passagiere **Januar bis Dezember** **24.814.921** **32,2%**

Die Passagiernachfrage stand auch im gesamten Jahr 2021 unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Infolgedessen nutzten nur gut 24,8 Mio. Passagiere den Flughafen Frankfurt (-65 % gg. 2019). Im Vergleich mit dem Vorjahr konnte immerhin ein Zuwachs von rund 6 Mio. Fluggästen (+32,2 %) erzielt werden. Die sich hinter diesen Aufkommenswerten tatsächlich verbergende Dynamik verdeutlicht ein Vergleich des ausschließlich von Corona betroffenen Zeitraums April bis Dezember. In diesem Zeitraum konnte das Passagieraufkommen immerhin gegenüber 2020 verdreifacht werden.

In den ersten Monaten des Jahres gestaltete sich während des dritten Lockdowns die Nachfrage zunächst noch sehr verhalten. Die Konzentration der wenigen Interkontverkehre auf den Flughafen Frankfurt in Verbindung mit zentralen Inland- und Europastrecken als korrespondierende Zubringerflüge bewirkte dennoch ein deutlich über dem Marktniveau liegendes Verkehrsgeschehen. Erst mit der Beendigung dieses Lockdowns im Mai trat eine spürbare Wiederbelebung der Nachfrage ein.

Steigende Impfraten und sinkende Inzidenzwerte sowie die Aufhebung von Reisewarnungen und Grenzsicherungen begleiteten nun die bis zum Jahresende anhaltende Erholungsphase. Bereits im Mai konnte erstmals seit Oktober 2020 wieder die Millionen-Grenze im Passagieraufkommen überschritten werden. In der Folge stellten sich nach dem Juni monatliche Aufkommenswerte um die drei Millionen Fluggäste ein. Dabei setzte das relativ stabile Aufkommensniveau die gewohnte Saisonalität in dieser Aufwärtsphase außer Kraft.

Die Erholung der Nachfrage verstärkte sich von Monat zu Monat. Im letzten Quartal konnte bereits wieder mehr als die Hälfte des Aufkommens des Jahres 2019 erreicht werden. Ab Ende November beeinträchtigte dann die neue Virusvariante Omicron den weiteren Hochlauf der Nachfrage. Durch die Öffnung des nordamerikanischen Marktes und weiter anhaltender Zentralisierung der Interkontverkehre konnten stärkere Nachfrageeinbrüche jedoch verhindert werden.

In Verbindung mit den Weihnachtsfeiertagen konnte im Dezember im Interkonterverkehr erstmals seit Beginn der Krise wieder die Marke von 1 Mio. Passagieren überschritten werden. Mit Auftreten der neuen Virusvariante wurden allerdings die Reiserichtlinien wieder verschärft. Diese Tatsache sowie die weiterhin verstärkte Nutzung der Bahn und der inzwischen geübten digitalen Konferenzen verhinderten eine Trendwende bei den Geschäftsreisen. Dies machte sich besonders in einem schwachen Abschneiden der inländischen und westeuropäischen Märkte bemerkbar.

Während sich der Geschäftsreiseverkehr bis zur Ausbreitung der vierten Coronawelle nur vorübergehend erholte, blieben der krisenresistente Markt der Freunde- und Verwandtenbesuche und der rasch wiederkehrende Urlaubsreisemarkt die Stütze der Erholung. Deshalb konnte in dem aufkommensstärksten Monat Oktober mit 134.920 Passagieren der bisher höchste Tageswert nach dem Ausbruch von Corona erzielt werden.

Nach der geringen Nachfrage in den ersten vier Monaten mit der weitgehend ausgefallenen Ostersaison führte die Rückkehr der Urlaubsreisenden zu einem deutlichen Anstieg im Verkehr mit klassischen Urlaubsdestinationen in Süd- und Südosteuropa. Die Kanaren, Griechenland und Zypern näherten sich mit ihrem Passagiervolumen bereits wieder den Aufkommenswerten von 2019 an. Außerhalb Europas erzielten sogar einige touristisch geprägte Destinationen (Dominikanische Republik, Sri Lanka, Malediven) bereits wieder erste Zuwächse.

Der außereuropäische Verkehr blieb jedoch bis zur Öffnung des nordamerikanischen Marktes im vierten Quartal weit von einer Normalisierung entfernt. Erst die Marktöffnung sorgte für ein schnelles Anziehen der Nachfrage im Verkehr mit Nordamerika. Dagegen zeigte sich Fernost als einzige Verkehrsregion noch weit entfernt von einer Rückkehr der Nachfrage. Strikte Reisebeschränkungen sowie eine in der Region ausgeprägte Reisezurückhaltung konservierten in diesem Markt eine schwache Nachfrage.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Dezember 2021**

Seite 5b

Cargo (t) **Januar bis Dezember** **2.317.882** **18,7%**

Im Jahr 2021 konnte das Aufkommen des Air Cargo Verkehrs um 18,7 % auf rund 2,32 Mio. Tonnen gesteigert werden. Damit wurde das beste Jahresergebnis in der Geschichte des Flughafens Frankfurt erzielt. Das bisherige Spitzenjahr 2010 wurde um rund 10.000 Tonnen bzw. 0,4 % überboten. Wachstumstreiber war dabei die Luftfracht, welche mit einem Volumen von 2,27 Mio. Tonnen um 19,9 % zulegte. Dagegen musste der anteilmäßig kleinere Luftpostverkehr v. a. aufgrund weiterhin knapper Beiladekapazitäten einen Rückgang um etwa ein Fünftel auf etwa 46.000 Tonnen verbuchen.

Analog zum Gesamtjahr wurde im ersten Halbjahr ein historischer Spitzenwert mit deutlich zweistelliger Wachstumsrate erzielt. Auch in der zweiten Jahreshälfte hielt sich das Aufkommen mit 1,16 Mio. Tonnen auf einem hohen Niveau und wurde nur vom zweiten Halbjahr 2010 (1,18 Mio. Tonnen) übertroffen. Dieses Spitzenjahr ist umso positiver zu bewerten, da in 2021 nur ca. 45 % des Beiladeangebots von 2019 zur Verfügung stand. Die Stückzahlen blieben aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage nach medizinischen Gütern hoch. Auch Güter aus dem E-Commerce Bereich waren gefragt.

Der Cargo Verkehr profitierte zudem von der Erholung der Weltwirtschaft. So lagen die Indexwerte für die Industrieproduktion für das Gesamtjahr 2021 deutlich über denen der Vorjahre. So lesen sich die weltweiten Indexwerte im Jahresvergleich wie folgt: 2021: 54,7, 2020: 49,2 und 2019: 50,0. Dabei sorgten unterbrochene Lieferketten auf dem Seeweg für einen zusätzlichen Nachfrageschub. Dadurch stieß auch der Luftfrachtmarkt im Jahresverlauf zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen, weshalb sich auch die Abfertigungssituation am Flughafen Frankfurt schwieriger gestaltete.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der weiterhin knappen Luftfrachtkapazitäten entsprachen die weltweiten Frachtraten im Jahr 2021 (Januar bis November) in etwa dem Doppelten des Vorkrisenjahres. Das hohe Yield-Niveau ermöglichte den Einsatz zusätzlicher „Prachter“ (Frachtflüge mit Passagiermaschinen). Im Gesamtjahr 2021 konnten rund 10.900 „Prachter“-Flüge mit einem Aufkommen von ca. 252.000 Tonnen gezählt werden. Gemeinsam mit den Vollfrachtern stieg die Frachterfracht deutlich um 14,4 %, bei einem Frachteranteil von 77 % an der Gesamtnachfrage.

Die reinen Frachtflüge waren zu etwa 71 % ausgelastet und damit um 4 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Die gestiegene Exportnachfrage zeigte sich auch bei der Entwicklung der aus- und eingeladenen Frachtmengen am Flughafen Frankfurt, wobei die Einladungen überproportional um 22,1 % zulegten (Ausladungen: +18,0 %).

Stärkster Wachstumstreiber war, absolut betrachtet, der Fernostverkehr welcher im Jahr 2021 um 18,4 %, bzw. rund 153.000 Tonnen zulegte. Trotz erhöhter Quarantänemaßnahmen am Flughafen Shanghai, welche sich insbesondere ab der letzten August-Dekade auswirkten, erzielte der Cargo Verkehr mit China im Gesamtjahr ein Wachstum von 19,6 %. Ebenfalls deutlich positiv entwickelte sich das Cargo-Aufkommen mit Japan (+45,2 %), Indien (+34,2 %) sowie Südkorea (+10,7 %).

Weiterhin legte der Direktverkehr mit Nordamerika spürbar um 28,3 % (120.000 Tonnen) zu. Neben einer Steigerung der Cargotonnage auf Frachtflugzeugen (+17,8 %) profitierte die Region insbesondere von einem erhöhten Passagierflugangebot, weshalb die beförderte Tonnage auf diesen Flügen um 51,6 % zulegte. Auch der Verkehr mit Lateinamerika konnte um 30.000 Tonnen (+29,2 %) zulegen.

Die übrigen Regionen erzielten ebenfalls durchweg positive Wachstumsraten. So steigerte sich das Aufkommen im Nahostverkehr um 9,4 % auf rund 262.000 Tonnen, wobei fast die Hälfte der gesamten Tonnage auf die Vereinigten Arabischen Emirate entfiel. Afrika profitierte von einem Zuwachs der Beiladefracht, woraus ein Wachstum von 19,4 % resultierte. Zudem wuchs der Kontinentalverkehr um 10,0 % bzw. rund 27.500 Tonnen.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Dezember 2021**

Seite 5c

**Flugzeugbewegungen
MTOW (t)**

Januar bis Dezember	261.927	23,4%
Januar bis Dezember	17.686.621	18,9%

Im zweiten Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie wurde mit 261.927 Bewegungen wieder über 50 % des Vorkrisenniveaus erreicht sowie ein Wachstum von 23,4 % gegenüber dem Vorjahr. Zu diesem positiven Ergebnis führte die deutliche Erholung im zweiten Halbjahr. Denn während im ersten Halbjahr 2021 nur etwa ein Drittel des Niveaus von 2019 erreicht wurde, waren es im zweiten Halbjahr schon zwei Drittel. Der Spitzenmonat war hierbei der Oktober mit über 30.000 Bewegungen, die Spitzenwoche lag dagegen im November.

Die Höchststartgewichte stiegen im Jahr 2021 gegenüber Vorjahr um 18,9 % auf einen Wert von 17,7 Mio. Tonnen an und erreichten damit einen Anteil von 55 % von 2019. Das durchschnittliche MTOW pro Landung fiel im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 % auf 135,0 t. Während dieser Wert im ersten Halbjahr noch rund 154 t betrug, waren es im zweiten Halbjahr im Zuge der Wiederaufnahme des Ferienverkehrs nur noch 125 t.

Die Passagierflüge erreichten im Jahr 2021 mit 217.459 Flügen einen Anteil von etwa 45 % von 2019. Die Auslastung der Passagierflüge steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Prozentpunkte auf einen Sitzladefaktor von 64,1 %. Zu diesem Wachstum trugen maßgeblich die Monate August bis Oktober mit Werten von über 70 % bei. Der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 % auf 114,0 und lag damit noch weit unter Vorkrisenniveau.

Die Inlandspassagierflüge erzielten im Gesamtjahr 2021 einen Anteil von 33 % von 2019. Aufgrund der zunehmenden Geschäftsreisen im zweiten Halbjahr sowie der weiterhin anhaltenden Zentralisierung der Verkehre auf Frankfurt fanden die meisten Bewegungen mit München, Berlin und Hamburg statt. Mit den übrigen deutschen Flughäfen gab es nur ein geringes Verkehrsaufkommen.

Die Passagierbewegungen mit Zielen in Europa erzielten im Gesamtjahr 47 % des Vorkrisenniveaus. Die größten Angebotsrückgänge erlitten das Vereinigte Königreich, Österreich, Russland, Moldawien und Belarus. Die ganze Region Südosteuropa mit den Ferienzelen Griechenland, Kroatien und Albanien schnitt anteilmäßig gegenüber 2019 am besten ab. Zypern lag dabei sogar über dem Niveau von 2019. Auch die Kanaren erzielten annähernd Vorkrisenniveau.

Die interkontinentalen Passagierflüge erreichten im Jahr 2021 einen Anteil von 48 % von 2019. Der Verkehr mit Amerika (54 % von 2019) entwickelte sich dabei von allen Kontinenten am besten. Mit den USA wurde bereits über die Hälfte des Angebots von 2019 geflogen, während mit Mittelamerika sogar 68 % des Verkehrs stattfand. Costa Rica und die Dominikanische Republik verzeichneten dabei ein deutliches Wachstum gegenüber 2019. Das Aufkommen mit Mexiko entwickelte sich ebenfalls überproportional.

Mit einem Niveau von 46 % von 2019 folgte an zweiter Stelle Afrika, wo sich in den letzten Monaten die Frequenzen mit Ägypten, Tunesien und Nigeria dynamisch entwickelten. Das Schlusslicht bildete Asien mit einem Anteil von 44 % von 2019. Der Verkehr mit Fernost erholte sich nur langsam. Nach wie vor gab es kaum Verkehr mit China, Hong Kong, Taiwan und Vietnam. Besser lief es dagegen mit den Malediven und Sri Lanka (neu), die sogar einen deutlichen Zuwachs ggü. 2019 erzielten. Das Angebot mit Nahost erholte sich schneller und zog den Gesamtanteil somit deutlich nach oben.

Im Gegensatz zum Passagierverkehr führte die Pandemie im Frachtverkehr zu deutlich mehr Bewegungen. Um die fehlenden Bellykapazitäten auszugleichen und die Nachfrage zu bedienen, wurden im Jahr 2021 rund 10.900 Frachtflüge mit Passagiermaschinen durchgeführt. Insgesamt erzielte der Frachtverkehr mit 34.413 Bewegungen sogar ein Wachstum von 57 % gegenüber 2019 und 10 % gegenüber dem Vorjahreswert. Die europäischen Frachtbewegungen legten 7,8 % gegenüber dem Vorjahr zu, während das Angebot an Cargoflügen mit Interkont-Regionen um 10,6 % wuchs.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2021**

Seite 6

Tabellen

Dezember 2021

		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
Flugart (Ziviler Verkehr)											
Insgesamt	an+ab+transit	2.716.970	204,6%	192.189	6,5%	4.923	-4,8%	27.951	105,1%	1.820.814	65,4%
	an	1.300.577	213,8%	91.871	6,7%	2.416	-23,5%	13.991	104,8%		
	ab	1.410.955	197,2%	96.896	6,1%	2.499	24,7%	13.960	105,4%		
	an+ab	2.711.532	204,9%	188.767	6,4%	4.915	-4,8%	27.951	105,1%		
	transit	5.438	100,8%	3.422	10,0%	8	12,9%				
Gewerblicher Verkehr	an+ab	2.711.316	205,0%	188.752	6,4%			27.476	108,5%		
Linie/Charter	an+ab	2.710.384	205,0%	188.752	6,4%			27.083	109,0%		
	transit	5.438	101,0%	3.422	10,0%						
Passagierflüge	an+ab	2.710.384	205,0%	48.891	46,5%			24.292	150,0%		
Frachtflüge	an+ab			139.862	-2,9%			2.791	-14,0%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	932	82,4%					393	77,0%		
Nichtgew. Verkehr	an+ab	216	64,9%	14	2342,9%			475	6,5%		
Überführungsflüge	an+ab							401	7,2%		

nachrichtlich:		Cargo (t)	
		abs.	Δ%
an+ab+transit		197.113	6,2%
an+ab (lt. ACI-Def.)		193.682	6,1%

Januar bis Dezember 2021

		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
Flugart (Ziviler Verkehr)											
Insgesamt	an+ab+transit	24.814.921	32,2%	2.271.542	19,9%	46.340	-19,5%	261.927	23,4%	17.686.621	18,9%
	an	12.398.588	29,4%	1.087.363	18,0%	26.022	-21,6%	130.969	23,5%		
	ab	12.380.097	35,1%	1.141.430	22,1%	20.154	-16,4%	130.958	23,4%		
	an+ab	24.778.685	32,2%	2.228.793	20,0%	46.176	-19,4%	261.927	23,4%		
	transit	36.236	41,2%	42.749	12,2%	164	-29,9%				
Gewerblicher Verkehr	an+ab	24.776.471	32,2%	2.228.700	20,0%			256.240	23,8%		
Linie/Charter	an+ab	24.765.585	32,2%	2.228.700	20,0%			251.872	23,5%		
	transit	32.518	26,8%	42.748	12,2%						
Passagierflüge	an+ab	24.765.585	32,2%	521.067	42,5%			217.459	25,9%		
Frachtflüge	an+ab			1.707.630	14,5%			34.413	9,9%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	10.886	46,2%					4.368	46,6%		
Nichtgew. Verkehr	an+ab	2.214	-6,9%	94	170,5%			5.687	8,7%		
Überführungsflüge	an+ab							4742	13,8%		

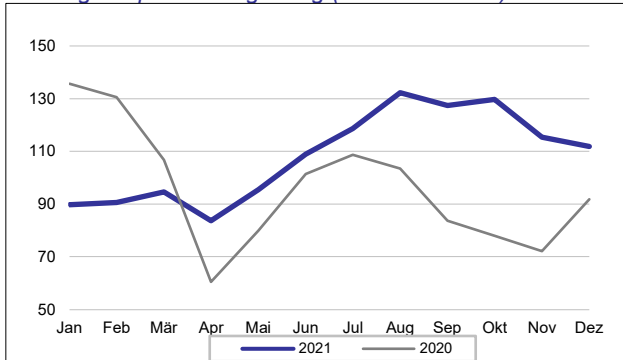
nachrichtlich:		Cargo (t)	
		abs.	Δ%
an+ab+transit		2.317.882	18,7%
an+ab (lt. ACI-Def.)		2.274.969	18,8%

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2021**

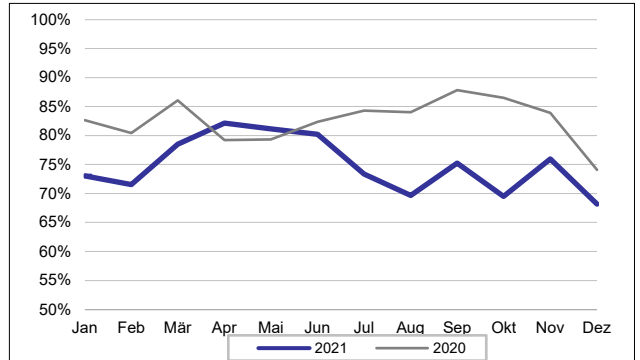
Seite 7

Weitere Kennzahlen auf Monatsbasis

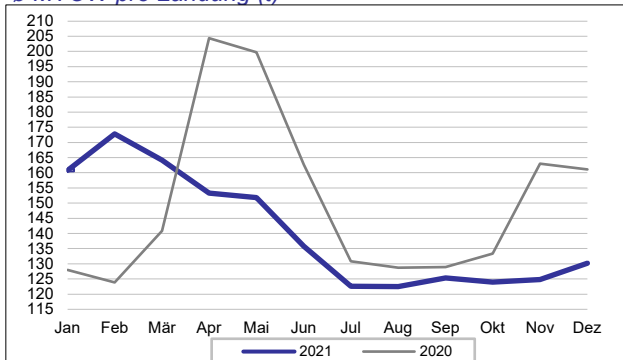
Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)



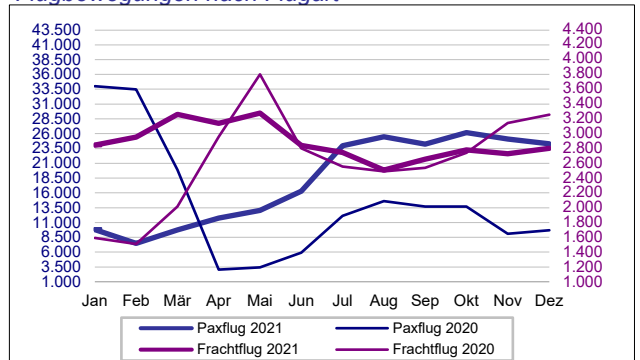
Pünktlichkeit



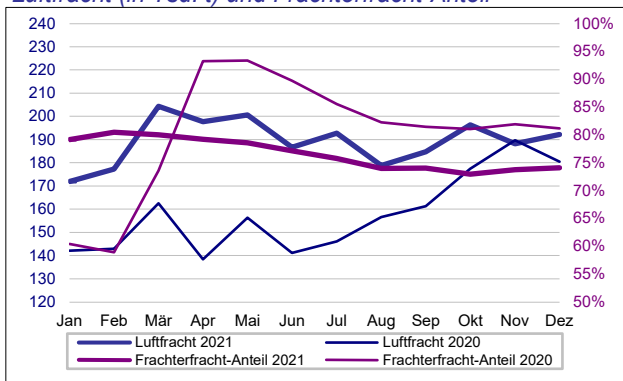
Ø MTOW pro Landung (t)



Flugbewegungen nach Flugart



Luftfracht (in Tsd. t) und Frachterfracht-Anteil



Luftpost (in Tsd. t)

